



Open Grid Europe GmbH

Auftraggeber

Open Grid Europe GmbH

Bauzeit

07/2019 - 11/2020

Auftragswert netto

50.000.000 €

Auftragnehmer

FRIEDRICH VORWERK SE & Co. KG
Bohlen & Doyen Bau GmbH
EAS Einhaus Anlagenservice GmbH
EUROPEAN PIPELINE SERVICES GmbH
MESA Elektrotechnik
VORWERK-ASA GmbH

Eigenleistungen

Tief- und Rohrbauarbeiten, Anlagenbau, Baustellenorganisation- und Koordination, Ausführungsplanung

Nachunternehmerleistungen

Beschichtung, Gerüste und Straßenbau

Kontakt

www.friedrich-vorwerk.de

Neubau der Verdichterstation Würselen

Bereits im Sommer 2018 hat eine Arbeitsgemeinschaft unter der Führung der FRIEDRICH VORWERK KG mit den vorbereitenden Arbeiten für den Neubau der Verdichterstation Würselen für den Bauherren Open Grid Europe GmbH in der Nähe von Aachen begonnen.

Im Jahre 2018 wurde die Zuwegung zum Baufeld und das Baufeld selbst durch die ARGE erschlossen. 2019 wurde dann durch eine weitere Arbeitsgemeinschaft der eigentliche Stationsbau begonnen. Leistungsumfang für unsere Arbeitsgemeinschaft ist der Tief-, Rohr- und Betonbau. Ein Großteil des ca. 8 km langen Großrohrleitungsbaus wurde in der Vorfertigungswerkstatt in Herne vorgefertigt und in einzelnen Spools auf die Baustelle geliefert. Mit Stand März 2020 sind bereits 90 Prozent der Vorfertigungs- und 80 Prozent der Baustellennähte durch unsere Rohrleitungsbauteams hergestellt worden. Alle drei elektrisch betriebenen Verdichter mit je 13 Megawatt Leistung sind bereits eingebaut. Der Anschluss der Aggregate an das unterirdische Leitungssystem erfolgt im April. Nach derzeitigem Stand werden wir das Projekt im November 2020 termingerecht an unseren Kunden übergeben.

Neben den Rohrbaukapazitäten der FRIEDRICH VORWERK KG und der VORWERK-ASA GmbH zeichnet sich auch die European Pipeline Services GmbH nach Abschluss der Arbeiten für die notwendigen Dichtheits- und Festigkeitsprüfungen verantwortlich. Weiter werden die Leistungen durch die MESA (Baustrom/ Baubeleuchtung/Netzwerk/Zugangskontrolle), sowie Einhaus Anlagenservice -Polen (Rohrunterstützungen, Sekundärstahlbau) und die Einhaus Geeste (Spezial PE Arbeiten) tatkräftig unterstützt. Auch die neuen Kollegen aus Wiesmoor leisten seit Januar einen entscheidenden Beitrag zur Fertigstellung des Rohrbaus.